

wohl schwerlich seine Gattin werden würde, da antwortete er nur:

„Ich weiß, ich weiß Bescheid, Herr Baron. — Das Fräuleinchen denkt in diesen Tagen natürlich nur an Erlöschen, aus purem Mitleid. Ich weiß ganz genau, was sich im Salon abgespielt hat am Morgen des ersten Festtags, ich weiß, wie die Tränen geflossen sind. Aber das braucht bei einem jungen Weib nicht Liebe zu bedeuten, bewahre! — Wir müssen jetzt noch schärfer gegen den Kerl vorgehen, denn sonst legt die Comtesse aus reinem Mitleid durch, daß er zum 1. April nicht fortzieht — und dann garantiere ich für nichts mehr. Wenn der Herr Baron es auf ein kleines Trinkgeldchen von etlichen hundert Talern nicht —, doch das später! Also, ich werde den Oberförster in des Grafen und der Comtesse Augen sehr herabzuwürdigen wissen, daß ihn niemand mehr ansieht. Natürlich brauche ich viel Geld dazu. — Mit der Hulda Grundhof ist es nichts. Das Spiel können wir nicht fortsetzen. Das Mädel ist zu ehrbar. Aber ich weiß ein Weib, mit dem wir uns verbinden müssen. Das leistet für Geld jeden Reineid. — Doch später mehr davon! Muß mir den Roman mal erst genau durchdenken.“

„Otto, mir wird das mit Ihren Schlichen und Ränken nun bald zu bunt. Ich fürchte —, das nimmt einmal ein böses Ende!“

„Der Herr Baron sind doch gar zu furchtsam, ha, ha, ha!“  
Damit entfernte sich Otto mit respektvollem Kopfschütteln.

Gegen Mittag des Silvestertags traf Edgar in der Poststation Waldengrund ein, von welcher ein Postwagen bezw. Postschlitten täglich nach dem nächsten Dorfe von Waldengrund fuhr und in der Waldschenke Halt machte.

Heute blieb der Postschlitten nun wieder einmal auf halbem Wege im Schnee stecken und Edgar, der einzige Passagier, legte den Rest der Strecke auf einem neben der

Strasse führenden Steige nicht ohne Schwierigkeiten zu Fuße zurück.

Fortsetzung folgt.

**Rabenstein.** Im Saale des Gasthofes „Goldner Löwe“ hier fand am verfloffenen Mittwoch der 2. Lesabend statt. Der Vortragende, Herr Lehrer Winkler, sprach über Wilhelm Busch und seine Werke. Er gab zunächst einen kurzen Überblick über Buschs Leben und führte dann einige mit Busch geführte Gespräche an, um seine ganze Art der Weltanschauung zu zeigen. Den Hauptteil bildete der mit Lichtbildern illustrierte Vortrag der Humoreske „Platz und Plum“. Die in wenig treffenden Strichen bestehenden Karikaturen und der goldige Humor der begleitenden Legtworte erzeugten unter allen Zuhörern die heiterste Stimmung. Es wurde allgemein bedauert, daß Herr Winkler nicht weitere Werke vortragen konnte, da die dazu gehörigen Lichtbilder trotz rechtzeitiger Bestellung nicht eingetroffen waren. Der nächste Lesabend über Fritz Reuter findet im Dezember statt. Die Mundartdichtungen dieses plattdeutschen Humoristen dürften für Leute jedes Standes, Alters und Geschlechts von Interesse sein. Fr.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 19. bis 25. November 1910.**

**Geburten:** Dem Eisenformer Mag. Hermann Eckardt 1 Mädchen; dem Rundstuhlarbeiter Emil Andreas Penzel 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Richard Gustav Kobllscheck 1 Knabe; dem Bahnarbeiter Kurt Otto Rämpf 1 Mädchen; dem Materialwarenhändler Richard Gerhard Morgenstern 1 Knabe.

**Aufgebote:** Der Buchbindermeister Johann Georg Blume mit Johanna Martha Miesch, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Dem Eisenbrecher Fritz Otto Uhlisch 1 Sohn, 4 Monate alt; der Strumpfwirker Carl Gottlob Friedrich Schuck, 92 Jahre alt; der Strumpfwirker Hermann Louis Brödner, 62 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 16. bis 22. November 1910.**

**Geburten:** Dem Fleischergeschäftsinhaber Emil Paul Ringer 1 Sohn; dem Eisenbrecher Ernst Albert Volker 1 Sohn; dem geprüften Hufschmied Oswald Richard Weyer 1 Tochter.

**Sterbefälle:** Auguste Emilie Köhler verw. gew. Horn geb. Gütler, 75 Jahre alt; Linda Amalie verw. Otto geb. gew. Breitfeld geb. Spindler, 76 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 18. bis 25. November 1910.**

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Paul Hermann Supplet, 1 Sohn; dem Handschuhwäcker Max Eugen Hofmann, 1 Sohn; dem Handschuhwäcker Ernst Richard Reinhardt, 1 Sohn; dem Handschuhwäcker Hermann Albin Großer, 1 Tochter.

**Aufgebote:** Der Metalldreher Karl Paul Reisch, mit Marie Magdalene Sonntag, beide wohnhaft in Rabenstein.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 18. bis 24. November 1910.**

**Sterbefälle:** Elsa Helene Morgner, 21 Tage alt.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 1. Advent d. 27. November 1910 vorm. 9 Uhr Predigt-gottesdienst.  
Freitag den 2. Dezember a. c. vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

#### Parochie Rabenstein.

Am 1. Advent 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Pf. Weidauer.  
11 Uhr Kindergottesdienst. — Hilsg. Gebh.  
Nachm. 4—6 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause, Monatsversammlung.  
Mittwoch, den 30. November 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause. — Pf. Weidauer.  
Antswache vom 28. Nov.—4. Dezember — Pf. Weidauer.

### Volksbücherei Rabenstein

(Geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr in dem Erdgesch. der Zentralschule.)

**Empfohlen:** im Anschluß an den letzten Lesabend von Wilhelm Busch: Nr. 979 und 1314.  
Wilh. Raabe †: Nr. 54, 755, 985, 1063, 1080.  
Graf Leo Tolstoj †: Nr. 767, 900, 1284.

Die Büchereiverwaltung.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Geschenke und Ehrungen sagen wir allen Verwandten und Bekannten hierdurch unseren aufrichtigsten Dank.

Hermann Andrä und Frau.

Neustadt, den 21. November 1910.

Mittwoch nachmittag 3 Uhr verschied nach langem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

**Louis Hermann Brödner**

im 53. Lebensjahre. — Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Auguste verw. Brödner**  
nebst Andern und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 24. November 1910.  
Die Beerdigung erfolgt am Sonntag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus.

Wir suchen für sofort:

## Overlocknäherinnen, Beseherinnen,

sowie ein eigenständiges Mädchen für leichte Handarbeiten.

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpfabrik  
Reichenbrand.

**Eine tüchtige Repassiererin**

für Trikotstücke, sowie eine Näherin in und außer dem Hause sucht bei gutem Lohn

**A. Dürrschmidt,**  
Siegmars.

**Eine geübte Beseherinnen**

außer dem Hause sucht

**Semmler, Siegmars.**

**Einen eigenständigen, tüchtigen Stricker**

für Aragenschoner sucht sofort

**S. Schneiderheinz,**  
Reichenbrand.

**Eine flotte Fingerstrickerinnen**

auf neue seine Maschinen zu höchsten Löhnen für die Fabrik gesucht

**Hermann Reinhardt,**  
Rabenstein.

**Arbeiterinnen**

— nicht unter 16 Jahren — finden sofort gutlohnende Beschäftigung.

**Cognacbrennerei Siegmars.**

**Geübte Beseherinnen**

für Hosen und Jacken, sowie 1—2 jüngere Mädchen für leichte Handarbeit sucht

**Emil Müller,**  
Rabenstein, Limbacher Str.

**Tüchtiger Rundstuhlarbeiter**

findet gutlohnende Arbeit bei

**Emil Schirmer & Co.,**  
Trikotagenfabrik, Siegmars.

**Strumpf- und Socken-Formerinnen,**

auch zum Anlernen, werden bei hohem Akkordlohn gesucht.

**Siegmars, Hofer Straße 1a.**

**Mädchen**

bei höchsten Löhnen und dauernder Beschäftigung, sowie ein junger Bursche für leichte Maschinenarbeit werden sofort angenommen.

**Arthur Wendetamm**  
Cartonfabrik, Siegmars.

**Arbeitsburschen**

sucht

**Rabensteiner Papierwarenfabrik.**

**Eine Frau zur Aufwartung**  
gesucht. Felix Warner, Viehhändler, Längergut Siegmars.

**Einen Schlosser- und einen Dreherlehrling**  
für Ostern 1911 oder sofort sucht  
**J. K. Müller, Siegmars,**  
Mühlentstr. 8.

**Erker-Wohnung**  
— per 1. Januar 1911 —  
Wohnstube, Schlafstube, Küche, Kammer, verschlossener Vorraum billig zu vermieten.  
Reichenbrand, Revoigtstraße 21.

**Schöne Manjarden-Wohnung,**  
2 große und 1 kleine Stube, Küche, Vorraum und 1 Bodenkammer sofort oder per 1. Jan. zu vermieten. Preis 200 Mark  
Näheres Siegmars, Amalienstr. 2, prt.

**Eine Halb-Etage**  
per 1. Januar zu vermieten  
Reichenbrand, Weststr. 28.

**Eine kleinere Halbetage**  
per 1. Januar zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Stube mit 2 Kammern**  
per 1. Januar zu vermieten  
Reichenbrand, Hofer Str. 70.

**Barriere-Wohnung,**  
2—3 Zimmer und Küche, sowie gut möbliertes Zimmer, beide ab 1. Dezbr. mittel. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

**Größere Halb-Etage**  
sofort oder am 1. Januar 1911 zu vermieten  
Siegmars, Limbacher Str. 10.

Die bisher von Herrn Appretieur Carl Merkel innegehabten Räume in unserem Grundstücke Siegmars, Mühlentstr. 8 sind im ganzen, oder geteilt, zu Wohn- u. gewerblichen Zwecken

ab 1. Januar 1911 zu vermieten.  
Näheres Siegmars, Mühlentstr. 8 oder Hofer Str. 23.

**Erkerstube mit Zubehör**  
für 1. Januar zu vermieten.  
Moritz Großer, Siegmars, Hoferstr. 28.

**Ein anständiger Herr**  
wird zum Mitbewohnen eines schönen Zimmers gef. Rabenstein, Kirchstr. 28.

**Besseres möbliertes Zimmer,**  
2 Minuten vom Bahnhof entfernt, an Herrn oder Dame sofort zu vermieten. Zu erfahren in Bahners Buchh., Siegmars.

**Anständiges Mädchen**  
kann Logis erhalten  
Rabenstein, Laßstraße 51.

**2 Herren oder Damen**  
können Logis erhalten  
Siegmars, Hofer Str. 49, part. links.

**Herr kann Wohnung erhalten**  
Siegmars, Rosmarinstr. 24.

**2 Herren erhalten sofort Logis**  
Siegmars, Carolastr. 3, I. Et. r.

## Wanderkochkurs.

Ab Anfang März 1911 ist beabsichtigt für Mädchen und Frauen der Parochie Rabenstein mit Rottluff im Pfarrhause wieder Kochunterricht durch eine Wanderkochlehrerin vom Landesverein für innere Mission erteilen zu lassen. — Für den Morgenkursus werden 6 Mark Lehrgeld und täglich 45 Bfg. Kostgeld, für den Abendkursus 5 Mark Lehrgeld und täglich 40 Bfg. Kostgeld erhoben. Anmeldungen nimmt die Unterzeichnete entgegen.

**J. N. des Frauenvereins II**  
M. Weidauer, Vorsteherin.

## Lichtheil- u. Massage-Institut

Helios, Chemnitz, Webergasse 19<sup>I</sup> (am Siegesdenkmal.)

### Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen  
Nerven- und Stoffwechsellstörungen, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen, Schreibkrampf etc.

1a Referenzen.

1a Referenzen.

## Wohnung mit Werkstatt

per 1. Januar 1911 in Siegmars, Hofer Straße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe in Bahners Buchhandlung, Siegmars niederzulegen.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen die Herren Otto Della-Bella und Albert Buschmann nehme ich hiermit als unwahr zurück.

Oswald Polster, Reichenbrand.

**Wäsche** zum Waschen und Plätten wird angenommen  
Siegmars, Hoferstraße 321 rechts.

**Wäsche** wird schon gestrichelt, auch werden daselbst Strümpfe mit der Hand gestrichelt  
Siegmars, Limbacherstr. 6 part. r.

**Zu verkaufen, wegen Umbaus:**  
3 div. eis. Ofen, i. g. Zustand.  
1 Partie alte Fenster (z. Frühbeef.)  
1 gep. u. gebt. Zither m. Rasten u. Zubeh.  
2 getr. Winter-Überzieher n. i. g. Zustb.  
einige Vogelkäfige.

1 Akerford m. Gestelle, u. v. m.  
Ferner auch zu verpachten:  
1 große gutbehaltene Holz-Firma, 3x2,5  
zu Reklame-Zwecken, event. auf Jahre zu verpachten, ist frischfertig.  
Zu vermieten sofort oder später:  
1 Parterre-Wohnung an alt. ruhige Leute 150,— Mark.  
Reichenbrand, Revoigtstraße 51.

**Kinderstuhlschlitten,**  
wie neu, billig zu verkaufen. Neustadt, Zwickauer Straße 8c, part., Wilde.

**Guterhaltener Kinderstuhlschlitten**  
mit Kasten billig zu verkaufen  
Rabenstein, Chemnitzstr. 93.

**Guterhaltene Bajdmachine**  
für 12 Mark zu verkaufen.  
Siegmars, Hoferstraße 16.

**Graner Wintermantel**  
für große Figur zu verkaufen.  
Rabenstein, Burgstraße 38E, part.

**Huntofen zu verkaufen**  
Reichenbrand, Raßbergstr. 4.

Schönstes Weihnachtsgeschenk!  
Porträts in Kreide  
Kastell u. Oel  
nach jeder Photographie  
zu der vollen Lebensgröße  
Preis nach dem Leben  
— sonstiger künstlerischer Ausführung  
Gemälderestaurierung  
Sachgemäßes Preisverhältnis  
Portrait-Atelier Dresden 19

**Verloren** wurde am Montag Abend in Reichenbrand ein gehäkeltes Reg. Abzugeben in Siegmars, Hofer Straße 32, part.

**2 Schneidermaschinen**  
billig zu verkaufen  
Reichenbrand, Arzigstr. 3, 2 Trepp.

Die stunden- bzw. tagew.  
**Führung der Bücher,**  
Reneinrichtung derselben, Inventur-Aufstellung etc. wird bei möglichem Honorar übernommen.  
Offerten unt. E. M. 75 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

**Gute Köchin**  
empfiehlt sich zur Aushilfe bei allen vorkommenden Festlichkeiten.  
Reichenbrand, Revoigtstr. 38.

**Gesellschaftshaus**  
Chemnitz, Zschopauer Str. 10  
Iah. Oswald Kohl  
Empfehle meine freundl. Lokalität.  
1/10 Liter  
Schlosslager und Böhmisches  
15 Pfg.  
Billige Küche. Saubere Betten.  
Hochachtungsvoll  
Oswald Kohl.